

Pressemitteilung

| | | | |
|--|--|---|---------------------|
| Dezernat/Amt/Einrichtung Kulturdirektion, Abt. KS, Kulturhof Krönbacken | | Ihr Ansprechpartner Frau Dr. Lindemann | |
| E-Mail kunstfoerderung-sozokultur@erfurt.de | Telefon 0361 655 1610 | Fax 0361 655 1613 | Datum 05.05.2009 |
| Internet www.erfurt.de | Rathaus > Rathaus aktuell > Pressemitteilungen | | |

Krönbacken: Stiftung Baukultur Thüringen/ Bauhausuni Weimar/ FHe mit "So wohnt Thüringen/heute-morgen-übermorgen"

Einladung zum Pressegespräch am 14.05., 11.00 Uhr

Vernissage:

15.05., 19.30 Uhr (Bestandteil der "Langen Nacht der Museen")
mit Prof. Gerd Zimmermann, Präsident der Stiftung Baukultur und Rektor der Bauhausuniversität Weimar und Musik von und mit Steven Taylor

Beratertage - freitags 14- 18 Uhr / samstags 11-18 Uhr in der Ausstellung:

22./23.05. "Schöner wohnen"

29./30.05. "Vom Traum zum Haus"

05./06.06. ""Im Grünen leben"

Podiumsdiskussion "wohn:weisen": 11.06. 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 15.05. - 21.06., Di - So 11 - 18 Uhr

Seit nunmehr sechs Jahren, zunächst unter dem Dach der Architektenkammer Thüringen, seit 2004 unter dem der neu gegründeten Stiftung Baukultur Thüringen, werden im Kulturhof Krönbacken alljährlich thematische Ausstellungen präsentiert, die aktuelle Entwicklungen, aber auch Ideen und Visionen der zeitgenössischen Architektur zur Debatte stellen. Nach Projekten mit - vorwiegend jungen - Architekten der Region z. B. zu Themen wie "Architektur macht Schule" (2003), "Erfurt am Wasser" (2004) und "Erfurts Lücken locken" (2005) gibt es von 2006 an eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den beiden regionalen Ausbildungseinrichtungen für Architekten und verwandte Berufe, der Bauhausuniversität Weimar und der Fachhochschule Erfurt, die sich 2006 unter dem Motto "Architekturmobil", 2007 mit "Medium Architektur" und 2008 zum Problem "Recycling" gemeinsam präsentierten. 2009, anlässlich des Jubiläums "90 Jahre Bauhaus" finden sich beide Einrichtungen unter der Überschrift "**So wohnt Thüringen/ heute - morgen - übermorgen**" zusammen.

Seit alters her strebt der Mensch nach einer Behausung, die ihm Sicherheit, Zuflucht und Geborgenheit bietet. Nach Jahren der gepredigten Flexibilität und globaler Orientierung spricht man heute vom „homing“ und meint damit nichts anderes als die Rückbesinnung auf privates Terrain. Die Ausstellung zeigt ganz unterschiedliche Blickwinkel auf „thüringische Wohnwelten“. Sie gewährt dem Besucher, einem Voyeur gleich, die Schlüssellochperspektive in die Wohnzimmer/Wohnwelten/Wohnlandschaften bekannter und weniger bekannter Thüringer Persönlichkeiten. Mit einem Augenzwinkern lädt sie ein, die eigenen Wohnbedürfnisse zu reflektieren und über zukünftige



Krönbacken: Stiftung Baukultur Thüringen/ Bauhausuni Weimar/ FHe mit "So wohnt Thüringen/heute-morgen-übermorgen"

Wohnformen zu diskutieren.

In schon traditioneller Zusammenarbeit mit den **Architekturbereichen der Bauhausuniversität Weimar und der Fachhochschule Erfurt** werden studentische Entwürfe gezeigt, die innovative und alternative Wohnansätze illustrieren.

Der Ausstellungszeitraum wird flankiert von einem **Rahmenprogramm**, das sich an zwei weitere Akteursgruppen wendet (Termine werden noch bekanntgegeben).

1. Podium "wohn:weisen" am 11.06.:

Der gesellschaftliche Strukturwandel drückt sich in drei Entwicklungstrends aus:

a) flexibler: der Wandel der Arbeitswelt von der Industriegesellschaft zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft,

b) älter: der demografische Wandel mit der fortschreitenden Alterung der Bevölkerung und einer wachsenden Zahl von Zuwanderern aus unterschiedlichen Kulturen,

c) vielfältiger: der Wandel und die Pluralisierung von Lebensstilen und Lebensformen in nahezu allen Bevölkerungsgruppen und Regionen.

Dieser gesellschaftliche Strukturwandel verändert auch die herkömmlichen Anforderungen an Funktionen und Formen des Wohnens. Aber wie sehen Wohn- und Nachfrageprofile der künftigen Gesellschaft aus? Eine Herausforderung, der sich die Politik, Planung und Praxis, aber auch Wissenschaft und Forschung gleichermaßen stellen müssen. Das Podium "wohn:weisen" widmet sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln dem beschriebenen Spannungsfeld. Durch einen Impulsvortrag wird ins Thema eingeführt. Die dort formulierten Thesen werden von den „wohn:weisen“ aus Politik, Planung und Praxis reflektiert, kommentiert und diskutiert.

2. Beratertage am 22./23., 29./30.05., 05./06.06.:

Während sich das Podium mit seinen Inhalten überwiegend an die Fachöffentlichkeit wendet, bilden die Beratertage die Schnittstelle zwischen (potentiellen) privaten Bauherren und den Planern. Dem interessierten Laien und/oder (Um-)Bauwilligen wird die Möglichkeit geboten, sich unverbindlich an drei aufeinander folgenden Wochenenden zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen des Wohnens beraten zu lassen. Die Beratung ist kostenfrei. Sie soll den Dialog zwischen Planer und Bauherr fördern und einen Erstkontakt ermöglichen. Drei Themenkomplexe sind geplant: "Innenraumgestaltung", "Energetische Sanierung" und "Außenraumgestaltung"

Weitere Infos auch unter:

www.kroenbacken.de, www.kulturkurier.de (Krönbacken), www.baukultur-thueringen.de, www.uni-weimar.de, www.fh-erfurt.de

Bornmann
Kulturdirektor

